

Medieninformation

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Katrin Schöne

Durchwahl
Telefon +49 3501 796 378
Telefax +49 3501 796 116

presse@ltv.sachsen.de*

23.10.2012

Spundwand wird Radebeul-Naundorf künftig vor Elbehochwasser schützen

Das Planfeststellungsverfahren für die neue Hochwasserschutzanlage in Radebeul-Naundorf (Landkreis Meißen) ist abgeschlossen. Heute (Dienstag, 23. Oktober 2012) übergibt die Landesdirektion Sachsen den Beschluss an den Bauherren des Vorhabens, die Landestalsperrenverwaltung.

Mit der Übergabe des Planfeststellungsbeschlusses besteht Baurecht. Im nächsten Schritt werden die Ausführungsplanungen für die einzelnen Bauabschnitte erarbeitet, Gestattungsverträge mit Grundstückseigentümern abgeschlossen sowie Bauleistungen ausgeschrieben und vergeben. Die geschätzten Kosten für das Vorhaben liegen bei rund 2,8 Millionen Euro.

Die geplante Hochwasserschutzanlage in Radebeul-Naundorf erstreckt sich vom Gewerbegebiet an der Fabrikstraße über den Vierruthenweg bis zum Bahndamm der Strecke Berlin-Dresden. Herausragendes Bauwerk ist eine 647 Meter lange und maximal zwei Meter hohe Spundwand. Diese verläuft vom Gewerbegebiet aus westlich abknickend den Vierruthenweg entlang und endet etwa 100 Meter vor dem Löbnitzbad. Von hier ab bis kurz vorm Bahndamm ist aufgrund der Geländehöhe ein technischer Hochwasserschutz nicht notwendig. Erst direkt am Bahndamm schließt ein 30 Meter langer Deich die Hochwasserschutzanlage nach Westen hin ab. Die Spundwand erhält an ihrem westlichen Ende eine Überlaufstrecke, über die im Überlastungsfall das einströmende Wasser auf die sich anschließenden Ackerflächen geleitet wird.

In der Vergangenheit gab es in Radebeul immer wieder Hochwasser, die zu großen Schäden führten. So trat die Elbe unter anderem in den Jahren 1845, 1890, 1920, 1940, 1954, 1981 und 2006 über die Ufer. Das bisher schlimmste Hochwasser ereignete sich jedoch im August 2002.

Die vorhandenen Hochwasserschutzanlagen konnten die Stadt Radebeul bisher nur vor einem Hochwasser schützen, das statistisch alle

Hausanschrift:
Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen
Bahnhofstraße 14
01796 Pirna

www.smul.sachsen.de/ltv

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

zehn bis zwanzig Jahre vorkommt (HQ10-HQ20). Nach der baulichen Realisierung der nun genehmigten Hochwasserschutzanlagen sind die in den Ortslagen Radebeul-Naundorf und Radebeul-Zitzschewig befindlichen Wohn- Industrie- und Gewerbegebiete vor einem Hochwasser geschützt, das statistisch alle 100 Jahre wiederkehrt (Schutzniveau HQ100).

Der Planfeststellungsbeschluss wird in Kürze in der Stadtverwaltung Radebeul für zwei Wochen zur Einsicht für jedermann ausgelegt. Ort und Zeit der Auslegung werden rechtzeitig vorher bekannt gemacht.

Ansprechpartner für die Presse:

Landesdirektion Sachsen

Pressesprecher Dr. Holm Felber

Tel.: 0351/825 1030

E-Mail: holm.felber@lds.sachsen.de

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

Pressesprecherin Katrin Schöne

Tel.: 03501/796 378

E-Mail: presse@ltv.sachsen.de